

Absberger nahmen Luftpistolen-Gaupokal mit

Im Schützengau Hesselberg nahmen 27 Mannschaften am Gaupokalschießen teil. Die Besonderheit ist hier, das jede Mannschaft aus fünf Schützen/-innen besteht und „Mann gegen Mann“ geschossen wird schießen. Wer mindestens drei Begegnungen gewonnen hat, ist Sieger hervor. Mit der Luftpistole schossen sich Absberg und Gnotzheim-Spielberg ins Finale, das im Schützenhaus Oberschaningen ausgetragen wurde. Dort behielten nach einem bis zum letzten Schuss sehr spannenden Wettkampf die Absberger äußerst knapp mit 3:2 die Oberhand. Alfred Gottert war mit 359 Ringen nicht nur erfolgreichster Schütze, sondern er erzielte mit 94 auch die beste Serie. Treffsicherster Gnotzheimer war Erich Pfeuffer mit 346 Ringen. Mit dem Luftgewehr entschied die SG Ammelbruch das spannende Finale gegen den SSV Mittleschenbach ebenfalls am Ende mit 3:2 für sich. Bundesligaschütze Johannes Früh musste allerdings mit 390 Ringen hauchdünn seinem Duell-Gegner Christian Heckel aus



Mittleschenbach (392) hauchdünn den Einzelpunkt überlassen. Beide schossen mit 99 Ringen auch die beste Serie an diesem Tag. Die Preisverleihung wurde im Anschluss durch den 2. Gausportleiter Armin Stocker durchgeführt. An beide Mannschaftsführer überreichte er die Wanderpokale und bedankte sich ausdrücklich für die mittlerweile sehr freundschaftlichen Bezie-

hungen zu allen Vereinen, die am Gaupokal teilnehmen. Zudem gab es in den letzten Jahren immer neue Sieger. Somit bleibt es auch im nächsten Jahr wieder ein spannender Wettkampf. Ein besonderer Dank sprach er an den Oberschwaninger Schützenmeister Thomas Klein für die Durchführung der beiden Finals in deren Schützenhaus aus.